



GALK Arbeitskreis Stadtbäume

8. Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 28. bis 29. April 2005 in Göttingen

Die Sitzung des Arbeitskreises Stadtbäume fand vom 28. bis 29. April 2005 in der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Göttingen statt.

Im Vorfeld der Arbeitskreissitzung wurde unter der fachkundlichen Führung von Herrn V. Meng (technischer Leiter) und Herrn Dr. Krummheuer der Forstbotanische und der neue Botanische Garten der Fachhochschule besichtigt.

Herr Prof. Dr. U. Weihs, geschäftsführender Dekan Arboristik und Forstwirtschaft, sowie Herr Dr. Krummheuer, Mitglied des Lehrkörpers begrüßten den Arbeitskreis in der Fachhochschule und stellten den neuen Studiengang Arboristik vor. Der Studiengang Arboristik hat zum Wintersemester 2004/05 den zweiten Jahrgang aufgenommen. Im ersten Jahrgang studieren zur Zeit 22 Studenten und im zweiten 27 Studenten. Die Fachhochschule strebt eine Studienplatzzahl von 35 je Jahrgang an. Die Studieninhalte sind sehr praxisorientiert ausgerichtet. Aus diesem Grunde sind drei neue Professorenstellen mit den Schwerpunkten Baumpflege, Baumkrankheiten und Sachverständigenwesen berufen worden. Neben der Lehre liegt ein weiterer Schwerpunkt im Bereich der Forschung zum Thema Baum.

Mitgliederangelegenheiten

Im Arbeitskreis gab es personelle Veränderungen, so wurden Frau Monique Bergmann aus Mannheim sowie Frau Steffie Soldan aus Rostock als neue Mitglieder begrüßt. Frau Dr. Rita Lüdtker aus Neubrandenburg schied nach 12 Jahren aus dem Arbeitskreis aus. Beim gemeinsamen Abendessen dankte der Arbeitskreis Frau Dr. Lüdtker für die konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit.

ZTV-Baumpflege

Wie in den vergangenen Sitzungen, so war die Überarbeitung der ZTV-Baumpflege wiederum ein intensiv diskutiertes Thema. Herr Ulrich Bessing, der den Arbeitskreis im Regelwerksausschuss vertritt, berichtete vom Stand der Überarbeitung. Demnach sind einige Anregungen des Arbeitskreises aufgegriffen worden, die vielfach kritisierte Tabelle 1 verbleibt jedoch im Anhang des Regelwerkes.

Zwischenzeitlich fand ein Abstimmungsgespräch mit dem Regelwerksausschuss und Vertretern des Arbeitskreises in Bonn statt. Der nun vorliegende Entwurf der ZTV-Baumpflege wird Mitte Juli in den Gelbdruck gehen.

Härtetest

Der 2001 ausgewertete Härtetest wurde in den drei Städten Heilbronn, München und Osnabrück weiter durchgeführt. Nach einer erneuten Auswertung der vorliegenden Daten zeichnet sich bei einzelnen Baumarten/-sorten in der Gesamtbewertung eine Veränderung hinsichtlich der ersten zusammenfassenden Auswertung 2001 ab. Diese Ergebnisse wurden diskutiert und festgelegt, dass in den Städten Münster,



Leipzig und Hannover in diesem Sommer eine neue Bonitierung durchgeführt werden soll um diese Erkenntnisse zu untermauern. Die Ergebnisse werden in die Überarbeitung der Straßenbaumliste einfließen.

Straßenbaumtest

Im Rahmen des 2004/05 begonnenen neue Straßenbaumtest sind in allen teilnehmenden Städten erste Baumpflanzung durchgeführt worden. Das Konzept sowie die ersten Erfahrungen mit den Baumarten/-sorten sollen in Kürze sowohl dem BdB als auch dem Bundessortenamt zur Stellungnahme geschickt werden. Aufgrund der ersten Pflanzungen hat sich gezeigt, dass eine intensivere Abstimmung mit dem BdB sowie einzelnen Baumschulen unbedingt erforderlich ist. So gab es bei zwei Baumarten Probleme hinsichtlich der Verfügbarkeit von Straßenbaumqualitäten als auch des Nachweises der Sortenechtheit.

Straßenbaumliste

Im Vorfeld der internen Diskussion fand mit Vertretern des Lehrkörpers sowie Studenten des Studiengangs Arboristik eine Diskussion über die GALK-Straßenbaumliste statt. Im Rahmen der Diskussion wurden sowohl allgemeine Aspekte zur Bedeutung, Struktur und möglichen Veränderungen als auch konkrete Aspekte hinsichtlich bestimmter Baumarten/-sorten besprochen.

Die anschließende Diskussion im Arbeitskreis über die geplante Überarbeitung der GALK-Straßenbaumliste erbrachte folgende Ergebnisse, die in der nächsten Sitzung abschließend behandelt werden sollen:

- Die Straßenbaumliste bleibt grundsätzlich in ihrer kurzen, zusammenfassenden und übersichtlichen Form bestehen.
- In Ergänzung zur Liste wird es auf den Internetseiten des Arbeitskreises weitergehende Informationen zu den einzelnen Baumarten/-sorten geben. Hier sollen vor allem gebietsspezifische Aspekte, Besonderheiten und die Ergebnisse des Härteastes und des Straßenbaumtests ausführlich dargestellt werden. Bildliche Darstellungen ergänzen das Angebot für den interessierten Anwender.
- Es soll geprüft werden, ob vor dem Hintergrund der Feinstaubdiskussion auch Nadelgehölze in die Liste aufgenommen werden.
- Es wurde vorgeschlagen die Liste A und die Liste B zukünftig zusammenzufassen, da vor allem die Liste B weniger Berücksichtigung findet.
- In den einleitenden Text soll der Aspekt Rindennekrosen und dessen verschiedene Ursache (vgl. Ergebnisse Untersuchung München) sowie das Thema Klima und Feinstaub aufgearbeitet werden.

Vortrag Bäume und Leitungen

Prof. Orjan Stal von der Schwedischen Universität für Agrarwissenschaften nahm als Gast an der Sitzung des Arbeitskreises teil und referierte über seine Versuche hinsichtlich der Problematik Bäume und Leitungen. (orjan.stal@sweco.se)

Nachdem Herr Prof Stal zunächst auf allgemeine Grundlage des Wurzelwachstums einging, beschrieb er eingehender den seit 1993 in Alnarp durchgeführten Langzeitversuch. In der Versuchsreihe wurden sowohl Beton- als auch PVC-Rohre mit unterschiedlichen Dichtungen in einer Ringanordnung unterirdisch verlegt und in unmittel-

barer Nähe *Populus canadensis* gepflanzt. Nach ca. 11 Jahren wurde die Rohrleitung aufgegraben und festgestellt, dass selbst bei neuen, nach dem aktuellen Stand der Technik ausgeführten Dichtungen, Wurzeln eingewachsen waren. Als Fazit der Untersuchungen folgerte Prof. Stal, dass es unmöglich sei dichte Rohrverbindungen herzustellen. Aus diesem Grunde sind folgende planerische Aspekte von großer Bedeutung:

- optimale Standortbedingungen für Bäume
- ausreichender Abstand zu Leitungen
- höhere Verdichtung des Bettungsmaterials
- Bau von eigenen Wurzeltrassen
- eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen betroffenen Disziplinen.

Der Arbeitskreis wird dieses Thema weiter begleiten.

Verschiedenes

- In Stadt + Grün sind die von der Arbeitsgruppe vorbereiteten Artikel zum Thema Baumkataster zum Teil schon veröffentlicht worden. Bis zur Herbstsitzung wird der Entwurf für den Leitfaden fertig gestellt.
- Das zur Zeit in der Öffentlichkeit intensiv diskutierte Thema Feinstaub wurde in Hinblick auf die Bedeutung des städtischen Grüns ausgiebig diskutiert. Der Arbeitskreis hat mittlerweile ein Positionspapier erarbeitet, das auf der nächsten Sitzung des Arbeitskreises Stadtgrün beim Deutschen Städtetag behandelt werden soll.
- Untersuchungen des Institutes für Allergie und Umwelt der Universität München haben gezeigt, dass einzelne Exemplare von Birken keine allergischen Reaktionen hervorrufen. Das Thema soll weiterhin im Arbeitskreis behandelt werden.
- Vor dem Hintergrund der neuen FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen wurde das Thema Baumsubstrate diskutiert. In den einzelnen Städten werden hiervon abweichende und sehr unterschiedliche Baumsubstrate verwendet, mit zum Teil sehr positiven Erfahrungen. Die Angaben der im Arbeitskreis vertretenen Städte liegen mittlerweile vor und sollen auf der Herbstsitzung diskutiert werden.
- Anhand eines Beispiels aus Berlin wurde das Thema Baumleitpläne diskutiert. Auf der nächsten Sitzung werden weitere Pläne vorgestellt. Der Arbeitskreis wird prüfen, ob zu diesem Thema Empfehlungen erarbeitet werden sollen.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises Stadtbäume wird vom 12. bis 13. September 2005 in Heilbronn stattfinden. Weitere Informationen zum Arbeitskreis Stadtbäume unter www.galk.de .